

Bis daß ein Liquor würde gespürt /
 Vnd schneeweiß zu ein Glutten würde /
 So thus dann mehr in ein solch Gefäß /
 Wie ich dann zuvor angezeigt des /
 Begeuß mit ein Loth Blut so roth /
 Das MARS hergibt mit grosser Noht /
 Die ihm wirdt auff den Hals gelegt /
 Die Welt kein solche Bürden trägt:
 Dann er ist wie ein lauter Fewe /
 Doch vnverbrennlich / auch nicht thewer /
 Vmb ringes Geldt wirdt er gekaufft /
 Humilitas ist es gekaufft.
 Wann nun diß auch ist fein vermischet /
 Die Irdischheit verrochen ist /
 So sigllir das Geschirz fein zu /
 Vnd setz gleich in die vortig Ruh /
 So baldts erwarmt so wirdts ganz schwarz /
 Gar fenst vnd zeh / als wers ein Hart:
 Laß also stehn / bis sich verkehrt
 Gar in ein pure weisse Erd /
 Vnd darnach in schön gelb vnd roht:
 Das erhebt dich auß aller Noht /
 Ist das bständigst Goldt in der Welt /
 Wirdt nach Gott für all Schätz gezehlt.
 Dann darauß wird die höchst Arzney /
 Für alle Kranckheit wie die sey:
 Das recht AVRVM POTABILE
 Findstu allhie / dich gwisß verseh.
 Warhafft es ist der Weisen Goldt /
 Darvon man es dann machen solt.
 Wann du nimbst von dem droben roth /
 Gibst dem Metall ins Fewe Noht /
 So theilt sein Eugend / Krafft drinn auß /
 Vnd führet mit sampt ihm herrlich auß.
 Solchs muß das Volck bekennen frey /
 Daß s' besser dann s' natürlich sey.
 Wie mehr vnd offe mit Blut wirdt gmischet /
 Je höher auch sein Würckung ist.